

„Das Volk hat auf der ganzen Linie gesiegt!“

So begrüßte Herr Philipp Scheidemann die Revolution.

Welches Volk?

Das deutsche?

Dem die Revolution gebracht hat:
Äußere Verklavung, innere Verarmung, Billionenwahnsinn,
Arbeitslosigkeit, Hungernot, Plünderungen, Aufruhr, Zer-
stückung und unerträgliche Steuerlasten.

Das jüdische?

Dem die Revolution gebracht hat:
Heereslieferungen, Klubfessel bei den Zwangsbewirtschaftungs-
stellen, Zuzug aus Polen und Galizien, Wohnungen am
Kurfürstendamm, Verschlebung von Heeres- und Volksgütern,
Revolutionsgewinn, Valuta- und Devisenspekulation.

Wer hat das Reich zerschlagen und die Trümmerstücke wehrlos dem Landesfeind und den Blutsfremden ausgeliefert?
Wer führt unsere christliche Kultur der russisch-mongolischen Barbarei entgegen?

Rein Vorkriegen mit den sozialistisch-kommunistischen Hochverrätern!

Am 4. Mai ein neues Werden! Der deutsche Sieg auf deutscher Erde!

Aus dem demokratischen Wahlaufruf!

„Aus dem Elend der Inflation haben uns nicht die Phrasen, Verbrechen und Wortbrüche eines Hölz, Fuchs, Machhaus,
Hitler, Raht, Zeigner, Ludendorff herausgerissen, sondern die folgerichtige Wirkung unserer politischen und wirtschaftlichen Gedanken.“
Berliner Tageblatt vom 30. März 1924.

Abgesehen von der Annahme des letzten Satzteil — denn Demokraten haben überhaupt keine brauchbaren „politischen und wirtschaft-
lichen Gedanken“ geoffenbart, sondern nur im Verein mit der Sozialdemokratie das deutsche Elend verstärkt — bedeutet dieser Satz
eine unerhörte Beleidigung des deutschen Volkes! Ludendorff, der 4 Jahre lang unser Vaterland vor dem Einfall des Feindes bewahrt
hat, mit seinem reinen Willen in einen Rang zu stellen mit gemeinen Verbrechern wie Hölz, Zeigner, Fuchs — das bringen nur

„deutsche“ Demokraten fertig!

Solches Verfahren im Wahlkampf läßt jeden politischen Anstand und jedes nationale Empfinden in stärkster Weise vermissen und muß
geradezu als eine nationale Schmach bezeichnet werden.

Darum:

Wahltag ist Zahltag!

Wählt deutschnational!

Aus dem volksparteilichen Wahlaufruf!

5 kurze Anfragen an die Deutsche Volkspartei:

1. Warum setzt auf einmal wieder das lange nicht gehörte Bekenntnis zu den Farben schwarz-weiß-rot?
2. Warum setzt plötzlich wieder das Bekenntnis zur Monarchie?
3. Bleib es nicht einseitig: Gegen die Sozialdemokratie kann in Deutschland nicht mehr regiert werden? Warum setzt die scharfe Front gegen
den langjährigen roten Mitregenten und Erfüllungsgenossen?
4. Warum in der Rentenmarkfrage der bauernbe Raub an fremdem, geistigem Eigentum? War die Regierung Stresemann nicht bloß die
ausführende Hand eines deutschnationalen Gehirns?
5. Warum hat die gesamte „Nationalliberale Vereinigung“ unter der Führung des Frh. v. Lerzner der Deutschen Volkspartei den Rücken
gekehrt und die Parole „Deutschnational“ ausgegeben?
Warum warft ihr das Steuer nicht nach rechts herum? / Wer mit den Roten geht, der kommt mit ihnen um.

Aus dem deutschnationalen Wahlaufruf:

„Was Du ererbt von Deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen.“

Worin besteht unser geistig-sittliches Vätererbe und wie wollen wir es verwalten!

- Außenpolitik:** Nichtswürdig ist die Nation, die nicht ihr alles freudig setzt an ihre Ehre!
- Innenpolitik:** Aus Vaterland, aus teure schließ Dich an, hier sind die starken Wurzeln Deiner Kraft!
- Sozialpolitik:** Wir wollen sein ein einzig Volk von Brüdern.
- Wehrfähigkeit:** Wir haben Kinder noch, wir haben Knaben, und auch wir selber leben, Gott sei Dank.
- Familie:** Des Mannes Heiligtum sei sein Volk, des Weibes Heiligtum sei ihr Herz!
- Religion:** Das Wort sie sollen lassen stahn!
- Staatsform:** Nicht gut ist Völktherrschafft, Einer sei König und Herr!



Mit diesen Zeichen an den alten Fahnen erwerben wir das Erbe unsrer Ahnen.

Wählt Liste 5: Biener / Barth / Doeksch / Rastbein.

Wahlgeschäftsstelle der Deutschnationalen Volkspartei:

am Sonntag, den 4. Mai ab nachm. 3 Uhr: Kaffeehaus Temper, 1. Stod, Vereinszimmer, Fernruf Amt No 61.
Ab 1/2, 8 Uhr: Zwangloses Beisammensein und Entgegennahme der Wahlergebnisse. Alle Mitglieder und Parteifreunde sind hierzu eingeladen.

Deutschnationaler Volksverein Aue und Umgeb.

1. S
2. S
3. S
4. S
5. S
6. S
7. S
8. S